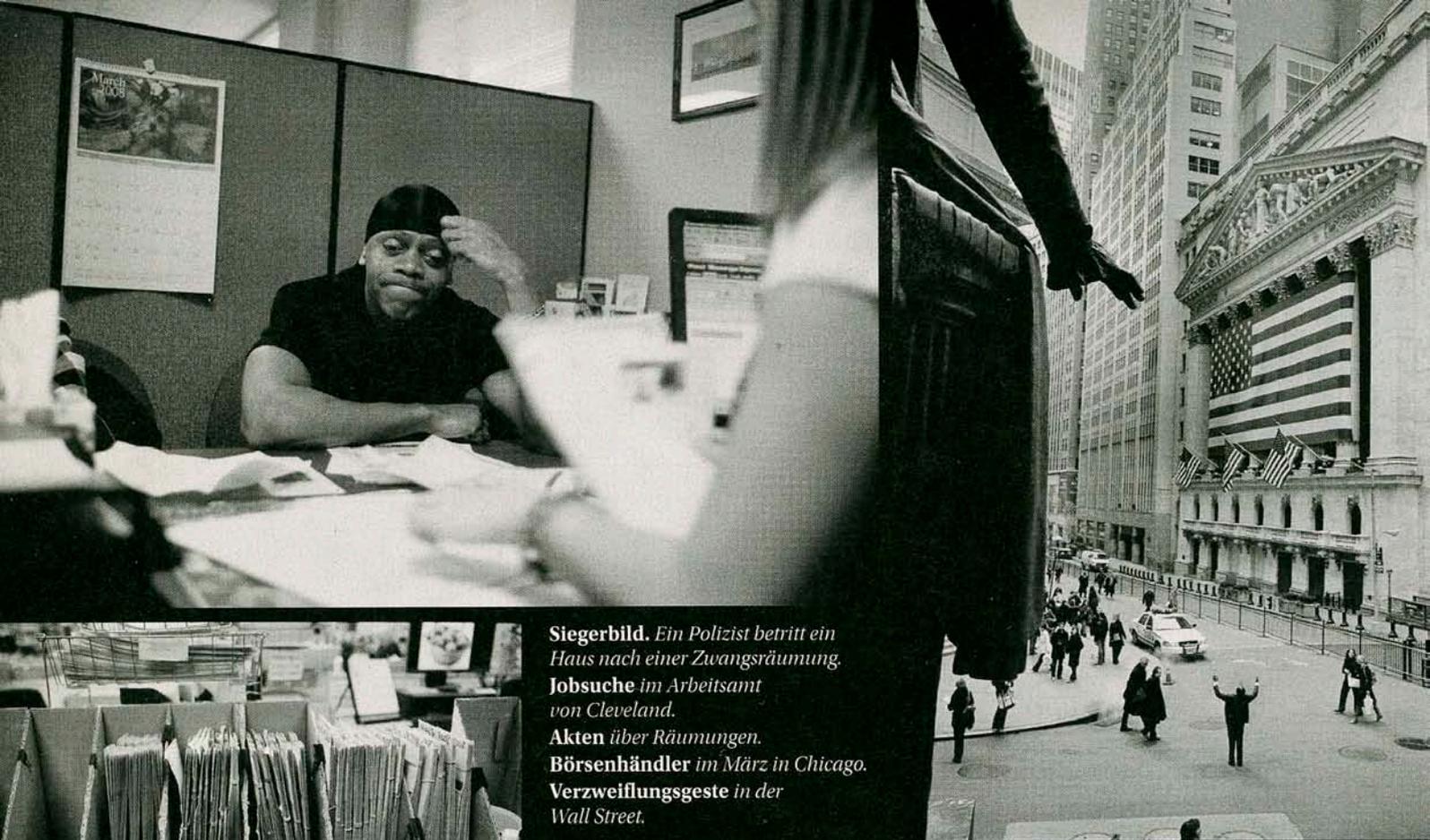


Die Presse

SCHAUFENSTER

Wildwechsel

Mode LEDERLOOK Beauty WINTERDÜFTE Reise LITERARISCHE LANDSCHAFTEN
Kultur FOTOPERSPEKTIVEN-ab Seite 46 KULTURPROGRAMM



Siegerbild. Ein Polizist betritt ein Haus nach einer Zwangsräumung. Jobsuche im Arbeitsamt von Cleveland. Akten über Räumungen. Börsenhändler im März in Chicago. Verzweiflungsgeste in der Wall Street.



USA in einem halben Jahr geschafft.“ Und er ist sich sicher, dass es jetzt erst losgeht: „Obwohl die Regierung sagt, dass es schon positive Signale gibt, glaube ich, dass sich diese ganze Krise jetzt erst auf die sozialen Strukturen auswirken wird. Viele Menschen des unteren Mittelstandes haben ihre Jobs verloren, es wird Probleme mit Alkoholismus geben, Familiendispute. Da wartet noch ein langfristiges soziales Problem, das man nicht so schnell behebt, indem man ihm Geld nachwirft.“

Zukunft der Fotografie. Oft stellt man sich bei Fotos der World-Press-Photo-Ausstellung die Frage, ob die abgelichteten Schicksale die Fotografen überhaupt berühren. Oder ob sie, nachdem der Auslöser mal gedrückt und das Material beim jeweiligen Magazin abgegeben wurde, noch an die Menschen denken und daran, was aus ihnen geworden ist. Anthony Suau arbeitet mit Kollegen wie der ebenfalls ausgezeichneten Brenda Ann Keneally an einer Antwort. „Wir planen eine Internetplattform, auf der wir den Zustand der USA dokumentieren. Magazine haben in den USA kein Geld mehr, oder sie wollen nicht hinsehen, wo wir es wichtig finden. Das Problem ist nicht die Nachfrage, denn wenn es die Bilder einmal gibt, wollen sie mir so viele abnehmen. Es geht darum zu organisieren, wer zahlt Hotel, Taxi, Flug etc. Wir wollen Stiftungen und private Sponsoren dazu bringen, dieses Projekt ‚Facing Change, documenting America‘ zu finanzieren. Da kann man die Bilder dann nicht nur kaufen, sondern lokale Gemeinschaften können dort Netzwerke aufbauen, es soll ein öffentlicher Platz werden, auf dem diskutiert wird und Probleme angegangen werden. Herkömmliche Fotoagenturen sind heute sinnlos. Ich denke, dieses Projekt ist eine Möglichkeit, wie Journalismus und Fotografie auf interessante, verantwortungsvolle Weise überleben können.“



Fotografie

Aktuelle Ausstellungen

Christian Jungwirth hat die einzige private Institution in Graz ins Leben gerufen, die sich der Fotografie widmet. Für die erste große Ausstellung (Bild, mehr auf schauenster.diepresse.com) konnte er den international tätigen Modedesigner Paolo Roversi gewinnen. Um Körper und Gesten geht es auch Anja Manfredi, die in der Galerie Momentum zeigt, wie sie zwischen bewussten Inszenierungen und alltäglichen Gesten auszuloten versucht. Erstmals in Österreich zu sehen sind die Werke des Würzburger Sebastian Stumpf. Seine Fotografien und Videoarbeiten stellen Momente des Verschwindens dar, wie eine für das Treppenhaus der Landesgalerie Oberösterreich eigens konzipierte Projektion, die seine Werkgruppe „Weiße Räume verlassen“ erweitert. Neue Positionen aus Österreich in der Landschafts- und Porträtfotografie sowie Darstellungen einer vernetzten Welt von Nachwuchstalents präsentiert das Museum der Moderne Kärnten. In Poesis stellt Michael Goldgruber Panoramablicke und Naturschauspiele Architekturen des Konsums gegenüber. Gemeinsam mit Michael Inmann und Heike Kaltenbrunner werden seine Bilder in der Fotogalerie Wien ausgestellt.